



# Open Data: Wie schaffen ländliche Kommunen den Anschluss an die Städte?

---

Verwaltung für das 21. Jahrhundert –  
einfach, agil, digital, krisenresilient

Herzlich willkommen!

# Think & Do Tank für das Landleben im 21. Jahrhundert

- Fokus: Digitale und Soziale Innovationen für mehr Lebensqualität im Ländlichen Raum
- Arbeit: Best Practice Mapping, Trend Mapping, Innovationsforschung, Konzept- und Projektentwicklung, Bildung für regionale Akteure
- Gemeinnütziger Verein gegründet 2017
- Gebiet: Deutschlandweit, für Modellprojekte v.a. in den ostdeutschen Flächenländern und struktur-schwachen Regionen in alten Bundesländern

- Arbeit & Wirtschaft
- Mobilität
- Verwaltung
- Gesundheit
- Nahversorgung
- Bildung



# OpenDataLand - Open Data für ländliche Regionen - Chancen, Herausforderungen und rechtlich-wirtschaftliche Ausgestaltung

- Stadt-Land-Unterschiede: nur 5 (1,6%) der ländlich geprägten LK in Deutschland haben ein Open-Data-Portal, aber 43% der Großstädte
- Wissenschaftliche Auseinandersetzung zu Open Data auf urbane Räume begrenzt: Erkenntnisse sind nicht zwingend auf die ländlichen Räume übertragbar
- Open Data als wichtiges kommunales Handlungsfeld: Kommunen im ländlichen Raum drohen Anschluss in Zukunftsfeld Digitalisierung zu verlieren

# OpenDataLand - Forschungsfragen

- 1) Potenziale von Open Data und Open Government für Daseinsvorsorge und Alltag im ländlichen Raum?
- 2) Besonderen Herausforderungen bei Bereitstellung, Nutzung und gewinnbringende Weiterverwendung von Open Data in ländlichen Regionen im Vergleich zu städtischen?
- 3) Welche rechtliche, preisliche und organisatorische Ausgestaltung von Open Data für den ländlichen Raum, um Potentiale auszuschöpfen und den Herausforderungen zu begegnen?

# Methodischer Aufbau & Zeitplan

## 1 Ermittlung des Status Quo

Mapping von Anwendungsbeispielen & Good Practices

Recherche zu rechtlichen, wirtschaftlichen und org. Aspekten

 April 2020 – Februar 2021

 Mapping, Interviews, Fallstudien

 Erfolgsfaktoren & adverse Faktoren; Unterschiede Stadt-Land

## 2 Ermittlung der Herausforderungen

...aus Sicht der Verwaltung (Bereitsteller)

...aus Sicht der Nutzer (Verwerter)

 März 2021 – August 2021

 Stakeholder-Mapping, Interviews, Dialog-Workshops

 Chancen & Herausforderungen im ländlichen Raum

## 3 Ableitung der Handlungsempfehlungen

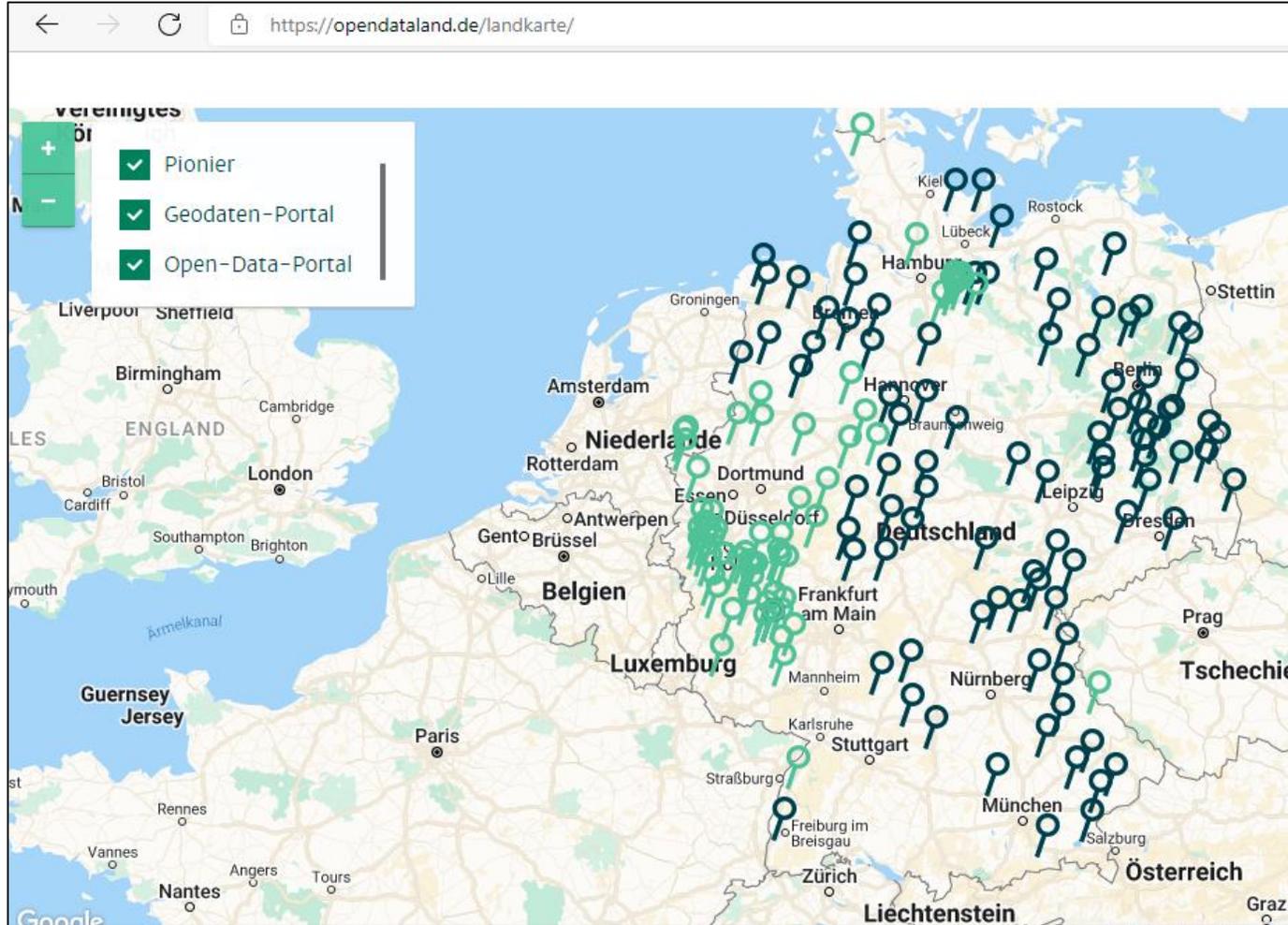
Synthese & Ableitung der Handlungsempfehlungen

Verwertung & Verbreitung der Forschungsergebnisse

 April 2020 – Februar 2022

 Kosten-Nutzen-Rechnungen, Publikationen, Betreibermodelle, Geldleistungsmodelle, Handlungsempfehlungen in allen Dimensionen

# Open-Data- und Geodatenportale in ländlichen Regionen



1. Mapping (Datenportale in ländlichen Regionen)

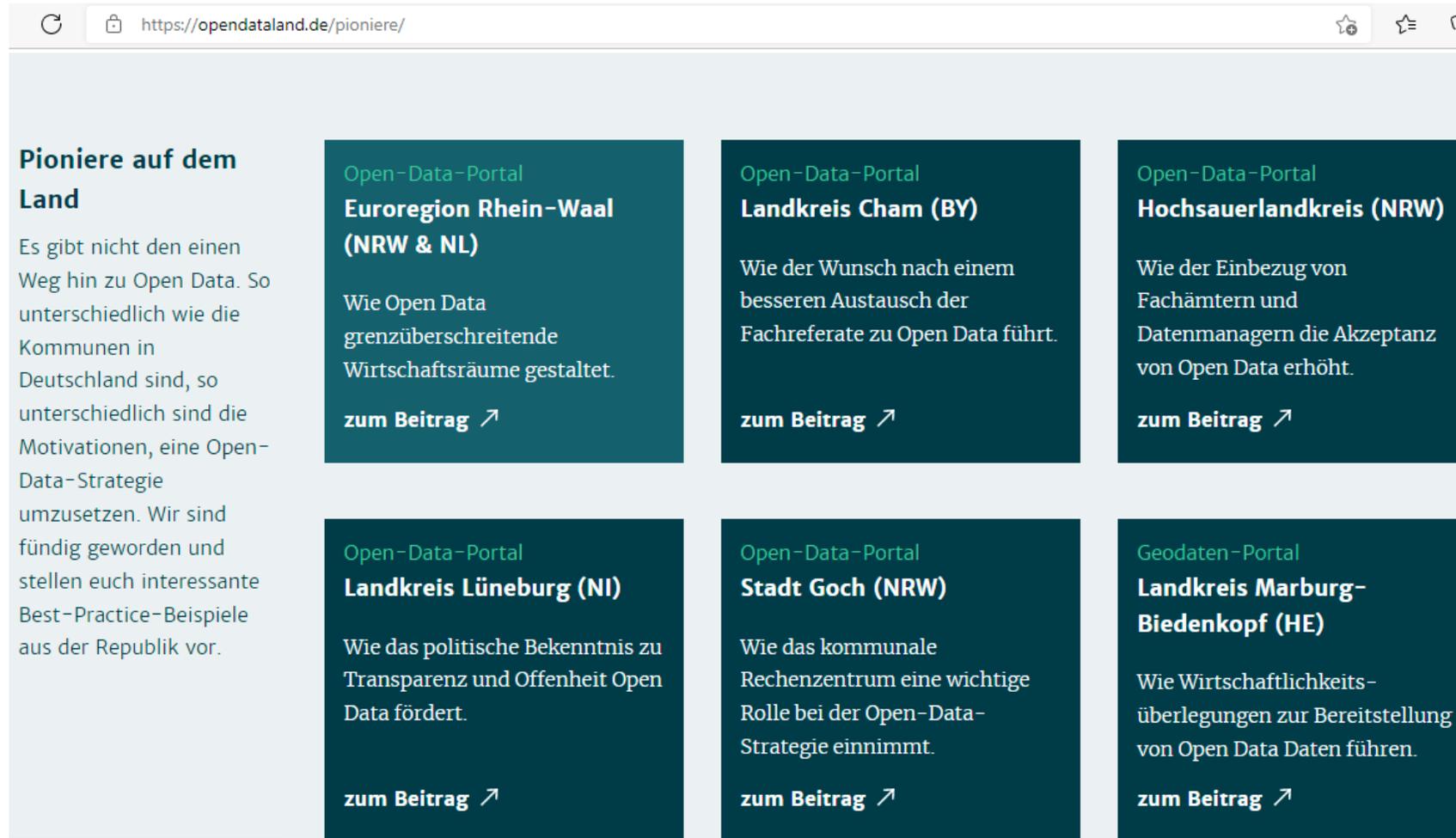
165 Open-Data- oder Geodatenportale

Davon 10 kommunale Geoportale

86 Geodaten-Portale des Landkreises

69 Open-Data-Portale

# OpenDataLand-Pioniere: Was war die Motivation für Open Data?



https://opendataland.de/pioniere/

**Pioniere auf dem Land**

Es gibt nicht den einen Weg hin zu Open Data. So unterschiedlich wie die Kommunen in Deutschland sind, so unterschiedlich sind die Motivationen, eine Open-Data-Strategie umzusetzen. Wir sind fündig geworden und stellen euch interessante Best-Practice-Beispiele aus der Republik vor.

<p>Open-Data-Portal <b>Euroregion Rhein-Waal (NRW &amp; NL)</b></p> <p>Wie Open Data grenzüberschreitende Wirtschaftsräume gestaltet.</p> <p><a href="#">zum Beitrag ↗</a></p>	<p>Open-Data-Portal <b>Landkreis Cham (BY)</b></p> <p>Wie der Wunsch nach einem besseren Austausch der Fachreferate zu Open Data führt.</p> <p><a href="#">zum Beitrag ↗</a></p>	<p>Open-Data-Portal <b>Hochsauerlandkreis (NRW)</b></p> <p>Wie der Einbezug von Fachämtern und Datenmanagern die Akzeptanz von Open Data erhöht.</p> <p><a href="#">zum Beitrag ↗</a></p>
<p>Open-Data-Portal <b>Landkreis Lüneburg (NI)</b></p> <p>Wie das politische Bekenntnis zu Transparenz und Offenheit Open Data fördert.</p> <p><a href="#">zum Beitrag ↗</a></p>	<p>Open-Data-Portal <b>Stadt Goch (NRW)</b></p> <p>Wie das kommunale Rechenzentrum eine wichtige Rolle bei der Open-Data-Strategie einnimmt.</p> <p><a href="#">zum Beitrag ↗</a></p>	<p>Geodaten-Portal <b>Landkreis Marburg-Biedenkopf (HE)</b></p> <p>Wie Wirtschaftlichkeitsüberlegungen zur Bereitstellung von Open Data Daten führen.</p> <p><a href="#">zum Beitrag ↗</a></p>

- grenzübergreifende Wirtschaftsentwicklung
- verbesserter Austausch der Fachreferate
- klares politisches Bekenntnis zu Transparenz und Demokratie

# Herausforderungen hinsichtlich Umsetzung von Open Data in ländlichen Regionen

- Open Data wird als Luxus gesehen (“Wir haben Wichtigeres zu tun”)
- fehlende Datenkompetenzen und -phantasie
- Open Data ist ein angstbehaftetes Thema: Datenschutz und Rechtsunsicherheit (“Was, wenn was schief geht”)
- fehlende Kenntnisse über Nutzergruppen („unterstellter Bedarf”)
- mangelnde Datenqualität, fehlende Dateninfrastruktur/APIs
- fehlende Ressourcen für den Aufbau von Datenkompetenzen und -infrastrukturen
- Gemeinde und Städte sind abhängig von Datenstrategien des Landkreises oder Landes
- Abwesenheit einer Open- und Wissenscommunity auf dem Land

# Der Koalitionsvertrag verspricht, wir empfehlen

*“Wir führen einen Rechtsanspruch auf Open Data ein ...*

*... und verbessern die Datenexpertise öffentlicher Stellen.”*

*“Darüber hinaus sichern wir die digitale Souveränität, u. a. durch das Recht auf Interoperabilität und Portabilität sowie das Setzen auf offene Standards, Open Source und europäische Ökosysteme, etwa bei 5G oder KI.”*

*Daten als kritische Infrastruktur für kommunale Daseinsvorsorge umsetzen*

*Die Bedarfe, Themen und Herausforderungen der ländlichen Regionen bei der Datenstrategie und -bereitstellung mitdenken*

*“Open by default” bei Ausschreibungen für die Umsetzung kommunaler Dateninfrastrukturen und/oder e-Government-Lösungen*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Sie haben Fragen? Schreiben Sie mir: [diana.krebs@neuland21.de](mailto:diana.krebs@neuland21.de)



Diese Präsentation von [Diana Krebs](#) ist lizenziert unter  
„[Creative Commons Namensnennung 4.0 International Public License \(CC BY 4.0\)](#)“

Bitte beachten:

Die zur Verfügung gestellte PowerPoint-Master-Datei und die im Master integrierte Bilddatei sind urheberrechtlich geschützte Werke. Die für die Veranstaltung „10. Fachkongress des IT-Planungsrates im Saarland“ zur Verfügung gestellte PowerPoint-Master-Datei richtet sich ausschließlich an die teilnehmenden Referent/inn/en / Teilnehmer/innen des Kongresses und darf nur im Rahmen dieser Veranstaltung verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte, eine Veröffentlichung oder eine Weiterverbreitung, insbesondere auch im Internet, ohne die Zustimmung des Urhebers / der Urheberin ist nicht erlaubt.